

VOLKSHILFE SOZIALBAROMETER

Repräsentative Umfrage: Mehrheit für Garantie auf fairen Arbeitsplatz

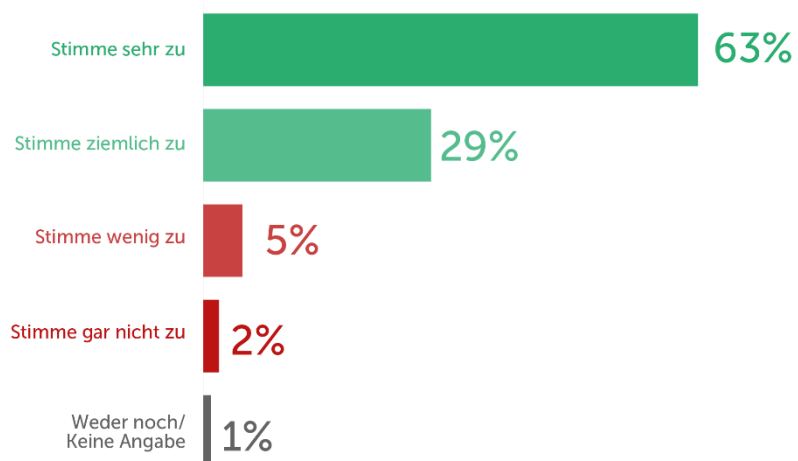
Der aktuelle Volkshilfe Sozialbarometer behandelte vor allem Fragen rund um das Thema Arbeit und Einkommen. Das Antwortverhalten der Befragten zeigt eine klare Positionierung für bessere staatliche Unterstützung während der Teuerung, bessere und faire Arbeitsbedingungen. Außerdem spricht sich die Mehrheit für die Erhöhung des Arbeitslosengeldes, die zusätzliche Möglichkeit einer geringfügigen Beschäftigung und einer Garantie auf einen Fairen Arbeitsplatz aus.

Teuerungswelle legt Versäumnisse der Regierung bei Einkommensungleichheit offen

Während Menschen mit höherem Einkommen die Teuerungen bei Tanken, Heizen und Lebensmitteln verkraften, wissen Menschen mit geringem Einkommen kaum noch, wie sie die Kosten des Alltags bewältigen sollen.

Mehr als 9 von 10 BewohnerInnen in Österreich (92%) fordern angesichts der hohen Inflationsrate eine bessere Unterstützung für Menschen mit niedrigem Haushaltseinkommen.

Menschen mit geringem Einkommen sollten aufgrund der aktuellen Teuerungen bei Lebensmitteln, Heizung usw. besser unterstützt werden.

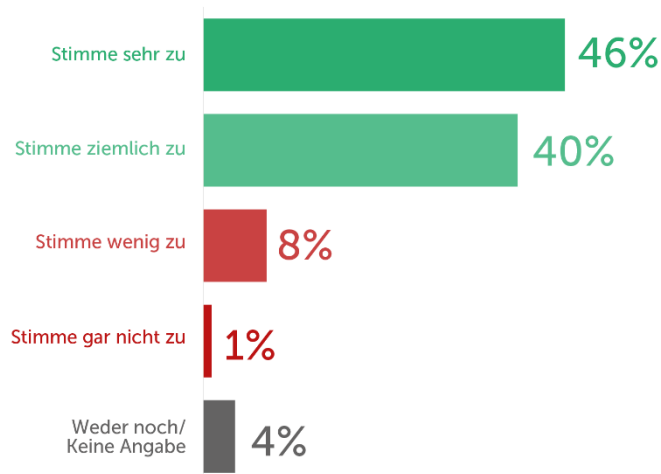


Quelle: SORA/Volkshilfe-Umfrage 04/2022

Statt Kürzungen und noch mehr Druck: Echte Unterstützung für arbeitslose Menschen

Im Rahmen der geplanten Reform des Arbeitslosengeldes stellt das Arbeitsministerium eine Reihe Maßnahmen in den Raum, die den Druck auf arbeitslose Menschen erhöhen sollen: Von einem Verbot für geringfügige Zuverdienste für arbeitslose Menschen bis hin zu einem Absenken des Arbeitslosengeldes mit fortdauernder Arbeitslosigkeit. Viele Menschen haben in der Corona-Pandemie ihren Arbeitsplatz verloren. Doch statt mehr Druck auf oftmals unverschuldet arbeitslos gewordene Menschen braucht es mehr Engagement von Unternehmen und vom Staat. Mehr als drei von vier Menschen (86%) sind der Ansicht, es braucht bessere Arbeitsbedingungen in den Unternehmen statt mehr Druck auf Arbeitslose.

Statt durch strenge Vorschriften den Druck auf arbeitslose Menschen zu erhöhen, sollten Unternehmen bessere Arbeitsbedingungen schaffen.

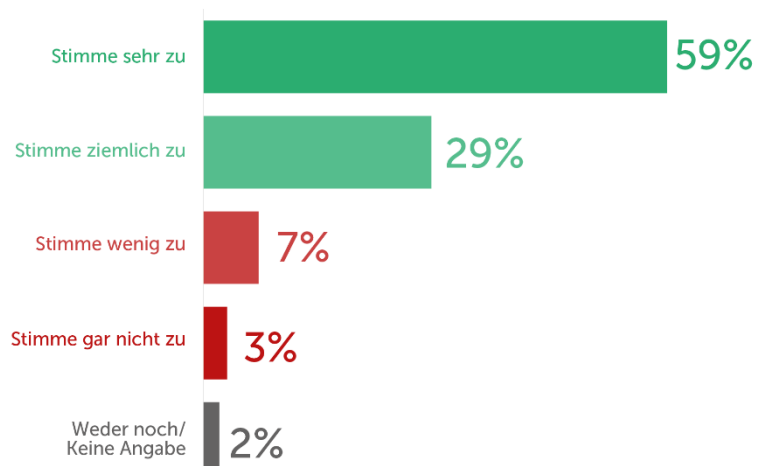


Quelle: SORA/Volkshilfe-Umfrage 04/2022

Nebenjobs sollen neben Bezug von Arbeitslosengeld möglich sein

Für die Bevölkerung gehen diese Vorhaben jedoch in die falsche Richtung. Rund 9 von 10 Menschen in Österreich (88%) sind für ein Fortbestehen der Möglichkeit für arbeitslose Menschen, das Arbeitslosengeld durch geringfügige Nebenjobs aufzubessern, um besser über die Runden zu kommen.

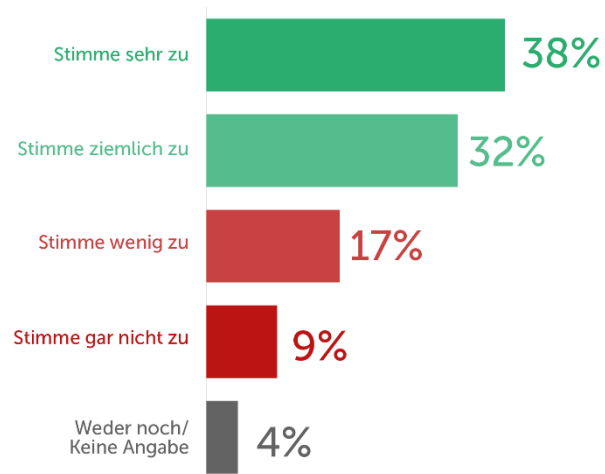
Um über die Runden zu kommen, sollten arbeitslose Menschen weiterhin geringfügige Nebenjobs annehmen dürfen.



Mehrheit für Erhöhung des Arbeitslosengeldes

Darüber hinaus ist die Mehrheit der Bevölkerung nicht für ein automatisches Absenken des Arbeitslosengeldes, sondern für eine Erhöhung. 7 von 10 Menschen (70%) sind für eine Anhebung von derzeit 55% auf 70% des Nettoeinkommens. Von jüngeren Menschen (15 bis 29 Jahre; 76%) sowie von Arbeiter*innen (78%) erfährt diese Forderung besonders breite Zustimmung.

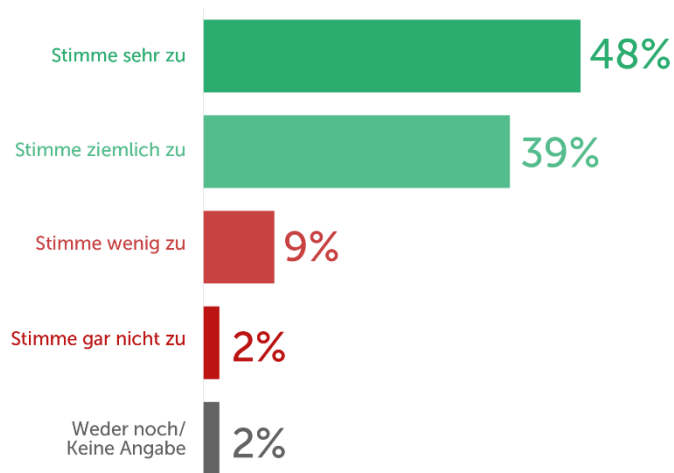
Um die Existenz von arbeitslosen Menschen besser abzusichern, sollte das Arbeitslosengeld dauerhaft von derzeit 55% auf 70% des Nettoeinkommens erhöht werden.



Quelle: SORA/Volkshilfe-Umfrage 04/2022

Garantie auf einen fairen Arbeitsplatz

Um Arbeitslosigkeit dauerhaft zu bekämpfen, braucht es eine Garantie auf einen fairen Arbeitsplatz für alle Menschen.



Quelle: SORA/Volkshilfe-Umfrage 04/2022

Darüber hinaus stimmt eine breite Mehrheit der Bevölkerung (87%) einer Garantie auf einen fairen Arbeitsplatz zu, um die Arbeitslosigkeit dauerhaft zu bekämpfen.

Fragen und Antwortmöglichkeiten im Wortlaut

Die Corona-Pandemie hat viele Menschen in Österreich auf dem Arbeitsmarkt sehr hart getroffen. Stimmen Sie folgenden Aussagen zum Thema Arbeit sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

- Menschen mit geringem Einkommen sollten aufgrund der aktuellen Teuerungen bei Lebensmitteln, Heizung usw. besser unterstützt werden.
- Um die Existenz von arbeitslosen Menschen besser abzusichern, sollte das Arbeitslosengeld dauerhaft von derzeit 55% auf 70% des Nettoeinkommens erhöht werden.
- Um über die Runden zu kommen, sollten arbeitslose Menschen weiterhin geringfügige Nebenjobs annehmen dürfen.
- Statt durch strengere Vorschriften den Druck auf arbeitslose Menschen zu erhöhen, sollten Unternehmen bessere Arbeitsbedingungen schaffen.
- Um Arbeitslosigkeit dauerhaft zu bekämpfen, braucht es eine Garantie auf einen fairen Arbeitsplatz für alle Menschen.

Hinweise zur Studie

Für den Volkshilfe Sozialbarometer führt SORA mehrmals jährlich eine repräsentative Befragung zu aktuellen sozialpolitischen Themen durch.

Die vorliegende Studie zum Thema „Arbeit & Einkommen“ beruht auf 1.031 face-to-face Interviews österreichweit mit Personen ab 15 Jahren (Feldzeit von 4.3. bis 30.3.2022).

Die Daten wurden gewichtet nach Alter, Geschlecht, Region, Wohnortgröße, Bildung, Personen im Haushalt, Beruf und Berufstätigkeit. Somit entstehen aus diesen Daten repräsentative Aussagen über die österreichische Bevölkerung.

Die maximale Schwankungsbreite für die dargestellten Ergebnisse liegt bei +/- 3,1%. Alle Ergebnisse der Umfrage auf: www.volkshilfe.at

Rückfragen:

Erwin Berger, MAS
Volkshilfe Österreich

M: +43 676 83 402 215
E: erwin.berger@volkshilfe.at

Wien, 27. April 2022